Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93/94 (1929)
Heft: 14

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feinmechanik, Instrumente und Apparate: Physikalische Apparate, autogene Schweiss- und Schneideanlagen, wissenschaftliche Chronometrie und Präzisionsmechanik.

Transportmittel. Die Autobus-, Motorlastwagen-, Automobil- und elektrische Fahrzeuge-Industrie ist wieder mit allen sieben Firmen der Branche zur Messe. Sehr gut ist auch die Motorrad-Industrie vertreten. Auch die schweizerische Fahrrad-Industrie bezeugt ihre Leistungsfähigkeit. Ferner verzeichnet das Angebot: Karosserien, Autozubehör, Hebezeuge, Getriebe-Oele und -Fette usw.

Urprodukte und Baumaterialien: Bau- und Isolierplatten, Asbestzementschieferplatten, eine Zementhohlsteinpresse, Kunstholzbeläge, Eternitrohre, Gips und Gipsprodukte, Steinfarben, u. a. m.

Ein so grosses Angebot der technischen Industrien darf Interesse beanspruchen. Es sind aber nicht nur die engern Brancheninteressen, die zum Besuch der Messe verpflichten. Die Messe bietet so viel Lehrreiches und Nützliches, dass der Besuch ganz allgemein jeden fortschrittlichen Geschäftsmann interessieren muss. Jede Messe bringt neue produktive Leistungen und organisatorische Fortschritte, die ein leistungsfähiger Betrieb berücksichtigen muss.

Die Schweizer Mustermesse ist bekanntlich an den Samstagen und Sonntagen auch dem Publikum geöffnet. Geschäftsleute sollen deshalb ihre Messebesuche wenn immer möglich auf die andern Wochentage einrichten.

MITTEILUNGEN.

Ein Dieselmotor ohne Schwungrad. In Anlehnung an das Prinzip seines Aachener Pendelapparates hat Prof. Junkers eine schwungradlose Bauart des Gegenkolben-Dieselmotors als Luftkompressor entwickelt, der trotz hartnäckiger Schwierigkeiten bis zur praktischen Anwendbarkeit gefördert worden ist und laut „V. D. I.-Nachrichten" seine Brauchbarkeit bereits durch einen mehr als einjährigen Betrieb bei den Junkerswerken erweisen konnte. Jeder der beiden Motorkolben bildet mit je einem Kompressorkolben ein Massensystem, das unter dem Einfluss des Druckes der Verbrennungsgase frei gegen den Gegendruck des Kompressors ausschwingt und auf diese Weise bei vollkommenem Massenausgleich eine Gegenkolbenmaschine ergibt, deren Spielzahl auf Grund der Pendelgesetze nur von der Grösse der bewegten Masse und von der Richtkraft des widerstehenden Luftpolsters abhängt. Da sich diese Spielzahl bei kleinen Ausführungen auf mehr als 2500 in der Minute steigern lässt, konnte auf diese Weise ein Motorkompressor geschaffen werden, der an Kleinheit des Raumbedarfes unübertroffen dasteht und daher vielseitiger Anwendung fähig ist. Bemerkenswert ist, dass selbst der kleinste bisher ausgeführte Luftkompressor dieser Art mit einem Kraftzylinder von 40 mm Durchmesser bei grösster äusserer Einfachheit dreistufig arbeitet und die verdichtete Luft mit Drücken von 20 bis 100 at zu liefern gestattet.

Ein neues Telephonkabel durch den Gotthard. Auf der Gotthardstrecke ist dieser Tage ein neues Telephonkabel in Betrieb genommen worden, das eine starke Vermehrung der Leitungen und damit eine durchgreifende Verbesserung der Verkehrsbeziehungen mit dem Süden bringt. Statt bloss 16 wird der Kanton Tessin in Zukunft 36 direkte Telephonleitungen mit der übrigen Schweiz besitzen, wovon 8 auf Bellinzona, 17 auf Lugano, 9 auf Locarno und 2 auf Chiasso entfallen. Ausserdem erhält das neue Kabel noch Leitungen für den Verkehr Schweiz-Italien, die aber erst in einiger Zeit in Betrieb genommen werden können. Auch der Abwicklung des Durchgangsverkehrs wird das neue Kabel dienen; Deutschland, Belgien, Frankreich, Grossbritannien, die Niederlande und Oesterreich sollen über diesen Verkehrsweg direkte Leitungen mit Italien erhalten.

Bund Schweizer Architekten. Eine in Basel abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung des B. S. A. beschloss die Herausgabe eines schweizerischen Baukatalogs, um dem Architekten und Unternehmer eine rationellere Uebersicht über das Angebot an Bauartikeln zu geben, als dies auf den heute üblichen Wegen möglich ist. Sie befasste sich ferner mit dem Ergebnis des Wettbewerbes für das neue Basler Kunstmuseum und beschloss nach eingehendem Studium der ausgestellten Projekte, sich bei den massgebenden Stellen für eine nochmalige Prüfung der Bauplatzfrage im Sinne des Vorschlages von Professor Hans Bernoulli (Lesegesellschaft) zu verwenden, auf den wir zurückkommen werden.

Der Verkehr im Panamakanal hat für das am 30. Juni 1928 abgelaufene Geschäftsjahr eine Rekordzahl erreicht. Es wurden 6456 Durchfahrten registriert (gegenüber 5475 im Vorjahr, Steigerung 17,9 %) mit einem Raumgehalt von 37,2 Mill. B. R. T. (+ 10,9 %) und einer Ladung von rd. 30 Mill. t (+ 6,8 %). Der Güterverkehr West-Ost ist dabei von 19,4 auf 21,6 Mill. t gestiegen, während der Verkehr in umgekehrter Richtung von 8,6 auf 8,4 Mill. t gesunken ist. Fast die Hälfte der Durchfahrten entfiel auf die U. S. A., deren Anteil an die Schiffsladung jedoch nicht gestiegen ist.

Flugverkehr England-Indien. Mit 1. April hat die Fluggesellschaft „Imperial Airways" eine neue Fluglinie von Croydon nach Karachi in Betrieb genommen, die mit einer Flugzeit von sieben Tagen eine Verkürzung um neun Tage gegenüber dem bisherigen, mit Eisenbahn- und Schiffstransport kombinierten Flugdienst bedeutet. Die Linie führt über Basel-Genua-Alexandrien-Bagdad und Basra, wobei die Strecke Basel-Genua mit dem Nachtschnellzug zurückgelegt wird.

Vom Sulgenbachstollen in Bern. In seiner Sitzung vom 22. März hat der Berner Stadtrat die Abrechnung über den Bau des Sulgenbachstollens und damit den durch das Schiedsgericht festgesetzten Nachkredit von 995 112 Fr. genehmigt. Bezüglich der besondern Umstände, die zu dieser hohen Kreditüberschreitung führten, verweisen wir auf die Ausführungen von Prof. C. Andreae „Technisches und Rechtliches vom Bau des Sulgenbachstollens in Bern" in Band 91, Seite 157* und 173* (31. März und 7. April 1928).

Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (Office suisse d'expansion commerciale) nennt sich seit kurzem das bisherige „Bureau für Bezug und Absatz von Waren", Börsenstr. 10, in Zürich. Wir benutzen die Gelegenheit, unsern Lesern in Erinnerung zu bringen, dass sie auf dieser Zentrale erfahren können, ob und wo bestimmte Waren und Materialien in der Schweiz bezogen werden können.

WETTBEWERBE.

Stadtbauplan Luzern. (Band 91, Seite 65). Das Preisgericht hat seine Arbeit am 1. April abgeschlossen. Es stellte fest, dass von den in engerer Wahl verbliebenen Entwürfen keiner die Qualitäten hat, die die Zuerkennung eines ersten Preises rechtfertigen würden. Von den 14 programmgemäss aufgestellten Entwürfen wurden fünf wie folgt prämiiert:

1. Rang ex aequo (3800 Fr.) Armin Meili, Architekt, Luzern.
1. Rang ex aequo (3800 Fr.) Josef Schütz, in Firma J. Schütz und E. Bosshard, Architekt, Zürich.
2. Rang (2800 Fr.) Möri & Krebs, Architekten, Luzern.
3. Rang ex aequo (2300 Fr.) Otto Dreyer, Architekt, Karl Griot, Arch., Karl Erni, Ing., Louis Schwegler, Ing., alle in Luzern.
3. Rang ex aequo (2300 Fr.) Alfred Ammann, Architekt, Luzern.

Die Entwürfe sind seit gestern bis Donnerstag, den 18. April, in der Turnhalle des Pestalozzi-Schulhauses ausgestellt, wo sie Werktags von 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, Sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr besichtigt werden können.

Bebauungsplan für die Gemeinden Reinach, Menziken und Burg. Im Anschluss an die Darstellung der prämiierten Entwürfe geben wir nachstehend noch die Namen der Verfasser der vier angekauften Entwürfe bekannt:

4. Rang (Ankauf 1000 Fr.) Ing. S. Bertschmann, Stadtgeometer und P. Schumacher, Architekt, Zürich.
5. Rang ex aequo (je 600 Fr.) J. Wichser und J. Kräher, Arch., Zürich.
Hermann Meyer, Architekt, Oerlikon.
A. v. Moos, Architekt, Unterseen, Mitarbeiter: W. Dolder, Architekt, Luzern.

Umgestaltung des Barfüsserplatzes in Basel (Band 92, S. 310). Zu diesem Wettbewerb sind 28 Entwürfe eingegangen.

LITERATUR.

Rechenschieber-Tafeln zur Berechnung von Blattfedern. Von Dr. *Konrad Witzig*, Zürich. Herausgegeben von der Masstabfabrik A.-G., Schaffhausen. Preis 17 Fr.

Diese Tafeln im Format 30×40 cm erlauben dem Konstrukteur, in einfacher Weise, für irgend eine Belastung, die Länge der Blattfeder, die Anzahl Blätter, Blattbreite und Dicke abzulesen und die Beanspruchung und Durchbiegung rasch zu ermitteln. Die Vorderseite enthält die Einsenkungen als Funktion beliebiger Beanspruchungen und Längen für Blattdicken von 1 bis 15 mm, die Rückseite die übrigen Abmessungen als Funktion der Belastung,